



Medieneinladung

Bayerischer Bildungs- und Wissenschaftsminister zum Antrittsbesuch an der Universität Bayreuth

2.499 Zeichen
48 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für Bayerisches Forschungsinstitut für Afrikastudien

Anlässlich des Antrittsbesuches von Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, an der Universität Bayreuth wird der Kooperationsvertrag für das Bayerische Forschungsinstitut für Afrikastudien *BRIAS (Bavarian Research Institute of African Studies)* von den vier Partnern Universität Bayreuth, Technische Hochschule Ingolstadt, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Neu-Ulm und Julius-Maximilians-Universität Würzburg unterzeichnet.

Journalistinnen und Journalisten sind herzlich zu diesem Termin eingeladen; bitte beachten Sie den Campusplan: www.uni-bayreuth.de/universitaet/campusplan
Zum Pressegespräch stehen der Bayerische Bildungs- und Wissenschaftsminister sowie Hochschulleitungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der vier BRIAS-Partner zur Verfügung.

Termin: Donnerstag, 6. Februar 2014
Zeit: 10.30 bis ca. 11.30 Uhr
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Zentrale Universitätsverwaltung (ZUV) – Senatssaal
Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

Bei seinem Antrittsbesuch an der Universität Bayreuth wird Staatsminister Dr. Spaenle mit Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible sowie Vizepräsidentin Prof. Dr. Anna Köhler, Vizepräsident Prof. Dr. Hans Werner Schmidt und Kanzler Dr. Markus Zanner insbesondere über ein Institut für Fränkische Landesgeschichte, die Lehrerbildung an der Universität Bayreuth sowie über BRIAS, das Bayerische Forschungsinstitut für Afrikastudien, sprechen. Staatsminister Dr. Spaenle begrüßt die Kooperation der vier bayerischen Universitäten und Hochschulen zur Einrichtung eines Bayerischen Forschungsinstitutes für Afrikastudien ausdrücklich.

In diesem neuen Institut wollen die vier Kooperationspartner ihre afrikabezogenen Kompetenzen und Netzwerke bündeln, insbesondere auf folgenden Gebieten: Kultur, Sozial- und Geisteswissenschaften (Bayreuth), Energietechnik mit Schwerpunkt erneuerbare Energien (Ingolstadt), Gesundheitsmanagement (Neu-Ulm)



sowie Tropenmedizin, Tropenbiologie, Naturstoffchemie und physische Geographie (Würzburg). In enger Zusammenarbeit mit afrikanischen Partnern wollen die vier Universitäten und Hochschulen gemeinsame wissenschaftliche Projekte mit Zukunftsrelevanz auf den Weg bringen. Kooperationen mit afrikanischen Hochschulen sollen dabei nachhaltig gestärkt werden.

Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Simona Bevern

Persönliche Referentin des Präsidenten
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth
Telefon (+49) 0921 / 55-5203
E-Mail simona.bevern@uww.uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de

Dr. Ludwig Unger

Leiter der Pressestelle
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Salvatorstraße 2
D-80333 München
Telefon 089 / 2186-2105
E-Mail presse@stmwfk.bayern.de
www.km.bayern.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de